**Für einen Euro in die Cloud!**

*Homeschooling oder Wechselunterricht?! Mit dem neuen Konnektor von SBE network solutions gelingt digitaler Unterricht im Handumdrehen.*

Der neue Konnektor von SBE bringt zwei Dienste zusammen und dadurch Schulen eine Reihe von Vorteilen. Der Konnektor verbindet nämlich Schulserverlösung mit zuverlässiger Cloudplattform. Welche konkreten Vorteile Schulen und Schulträgern durch den neuen nativen Konnektor entstehen, lesen Sie in diesem Artikel.

Seit mehr als 20 Jahren steht die SBE network solutions GmbH für innovative und praxistaugliche Lösungen im Bildungsbereich. Ihre EDV-Komplettlösung LogoDIDACT wird von mehr als 2.500 Schulen eingesetzt, damit gehört sie zu den führenden Schulserverlösungen Deutschlands. Mit ihr lassen sich stationäre und mobile Geräte (Clients) schnell und einfach von zentraler Stelle verwalten. Der Softwarehersteller lizenzierte deshalb bisher auf Basis von Geräten. Mit dem neuen Office 365-Connector läutet der Schul-IT-Partner nun das Cloud-Zeitalter ein.

Mehr Funktionen und Anwendungen

Besonders attraktiv am Konnektor sind die zahlreichen Anwendungen von Microsoft 365, die Schulen ab sofort für die Digitalisierung ihres Unterrichts nutzen können. Dienste wie Microsoft Teams und OneDrive sind bereits im kostenfreien Office 365 A1-Plan enthalten. Sie stellen Schulen umfangreiche Tools zur Kommunikation und Kollaboration zur Verfügung. Die Möglichkeiten zur Kommunikation reichen von Videokonferenzen für digitalen Live-Unterricht bis hin zu Mail und Chat für die Kommunikation mit Kollegen, Schülern und Eltern. Tools zur Kollaboration erlauben es, gemeinsam an Inhalten in Echtzeit zu arbeiten, Aufgaben zu erstellen oder mit Quizzen erlerntes Wissen spielend abzufragen. Die Funktionen umfassen aber auch klassische Office-Anwendungen wie Word, Excel oder Powerpoint. Je nachdem, welchen Office 365 Education-Plan Schulen wählen, können sie Office-Programme sogar in der Desktop-Version nutzen.

Mehr Komfort

Schulen, die den Konnektor einsetzen, können sofort loslegen. Sie melden sich mit den Daten an, die sie bereits für ihren Schulserver verwenden, und greifen in Microsoft 365 auf die gleichen Klassen und Gruppen zu wie vor Ort an der Schule. Denn Nutzer und Nutzergruppen werden mit passenden Berechtigungen und Richtlinien in Microsoft übernommen, so dass sich die Endanwender nicht einzeln registrieren müssen.

Administratoren sparen aber nicht nur bei der Ersteinrichtung Zeit und Mühe, die Einstellungen der Gruppen, Berechtigungen und Richtlinien werden automatisch vom Schulserver zu Teams und Microsoft 365 synchronisiert.

Mehr Sicherheit

Beim Thema Sicherheit müssen Schulen mit Konnektor keine Kompromisse eingehen. Es werden nur Nutzerkonten zur Microsoft-Instanz hochgeladen, die ein entsprechendes Sicherheitsniveau aufweisen (Stichwort: Passwort-Komplexität). Da Microsoft Office 365-Daten in Rechenzentren in Deutschland hostet, sind auch die Anforderungen an den Datenschutz erfüllt. Zu guter Letzt können sich Schulen auf die Stabilität und Verlässlichkeit einer Cloudplattform von Microsoft verlassen, die funktioniert, selbst wenn Millionen Menschen sie nutzen, weil sie genau dafür ausgelegt ist.

Weniger Zeitaufwand

Die Rechte für Nutzergruppen werden einmal an zentraler Stelle festgelegt. Zum Beispiel richtet man einmalig die Rechte für Lehrer ein und kann diese Einstellungen dann für alle Lehrer übertragen. Die Geschwindigkeit, in der Microsoft Accounts erstellt und Synchronisierungen durchführt, ist unschlagbar.

Weniger Fehler

Dadurch, dass ein händisches Übertragen von Nutzern entfällt, entstehen weniger Fehler. Der Schulserver bleibt das System erster Ordnung, in dem die Benutzer und Gruppen (Klassen und Kurse) verwaltet werden.

Funktionsweise

Der Office 365-Connector nutzt einen sogenannten Tenant. Ein Tenant ist ein Hauptkonto bei Microsoft 365. Bevor ein Tenant für die schulweite Lizenzierung von Microsoft 365 installiert und konfiguriert wird, registriert SBE oder ein zertifizierte IT-Partner eine individuelle Schul-Wunschdomäne, mit der sich Lehrer und Schüler bei Microsoft 365 anmelden. Auf diese Weise wird der Benutzername max.haas im Schulserver zum Benutzernamen max.haas@musterschule.onmicrosoft.com in Microsoft 365. In einem letzten Schritt wird der Connector zu Azure-AD auf dem Schulserver eingerichtet. Durch einen verschlüsselten Korridor werden dann die Daten vom Schulserver zu Microsoft 365 hochgeladen.

Der Office 365-Connector ist in der Lizenz „User Subscription“ erhältlich, die für einen Euro pro Schüler und Jahr alle benutzerbezogenen Module bündelt.

Im ersten Lockdown hat SBE bestehenden Kunden den Konnektor als Corona-Sofortmaßnahme kostenfrei angeboten. Die Lösung hat sich bewährt: Mittlerweile setzen zahlreiche Schulen Teams für den digitalen Unterricht ein, Mail, um mit Schulleitung, Kollegen, Schülern und Eltern in Kontakt zu bleiben und OneDrive, um (große) Dateien schnell und unkompliziert auszutauschen.

*Über die SBE network solutions GmbH, Heilbronn:* Seit mehr als zwanzig Jahren bietet die SBE innovative Lösungen im Bildungsbereich. Mit ihrer Schul-IT-Komplettlösung LogoDIDACT konnte sich der Softwarehersteller als Marktführer etablieren. Die Beratung, Planung und Realisierung von Netzwerken, die Lieferung von Hard- und Software, sowie die Installation und Wartung von Servern, Clients und Netzwerken übernehmen Partner. Partner von SBE sind Systemhäuser, die Schulkunden kompetente Ansprechpartner vor Ort garantieren.

Ihr Kontakt:

SBE network solutions GmbH

Elvira Leicht, Kommunikation & Marketing

Telefon: 07131 898 40-26

Telefax: 07131 898 40-726

E-Mail: elvira.leicht@sbe.de

www.sbe.de